

Chance der Brustkrebsfrüherkennung nutzen Mammobil macht Station in Mechernich

Bonn, 1. Juli 2010. Frauen aus Mechernich und der Nordeifel haben ab Montag, den 2. August wieder die Möglichkeit, vor Ort am Mammographie-Screening teilzunehmen, einem qualitätsgesicherten Programm zur Früherkennung von Brustkrebs. Dann macht nämlich die mobile Untersuchungspraxis, das sogenannte Mammobil, Station in Mechernich, und zwar auf dem Parkplatz des REWE Einkaufsmarktes in Marienau.

Damit haben alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahre, die bisher noch nicht teilgenommen haben, die Möglichkeit, sich untersuchen zu lassen. Ziel ist es, den Krebs in dieser Altersgruppe in einem frühen heilbaren Stadium zu entdecken.

Und dieses Ziel wird auch erreicht, wie die Ergebnisse zeigen. Allein im vergangenen Jahr haben im Raum Bonn, Rhein-Sieg und Euskirchen 34.262 Frauen am Mammographie-Screening teilgenommen. Dabei wurde bei 243 Frauen die Diagnose Brustkrebs gestellt. In knapp 80 Prozent der Fälle (79,1%) waren die Lymphknoten noch nicht befallen, gut 64 Prozent der Tumore waren kleiner als 15 Millimeter und 46 Prozent sogar kleiner als zehn Millimeter. Diese Zahlen lassen einen bevölkerungsbezogenen Nutzen erwarten. Nur die Teilnahmerate könnte besser sein: In 2009 haben zwar im Schnitt 53 Prozent der eingeladenen Frauen teilgenommen, doch das Ziel von 70 Prozent ist damit noch nicht erreicht.

Da ein Anspruch auf diese Untersuchung nur alle zwei Jahre besteht und das Mammobil ab dem 6. September weiter nach Bad Münstereifel fährt, sollte jede Frau jetzt die Gelegenheit nutzen, sich untersuchen zu lassen.

Wer noch keine Einladung bekommen hat und teilnehmen möchte, kann einen Termin über die Zentrale Stelle in Düsseldorf vereinbaren. Telefon: 02 11/59 70-70 00. Aber

auch Frauen ohne schriftliche Einladung können sich direkt im Mammobil melden. Und wer Fragen zum Mammographie-Screening hat, beispielsweise zum Nutzen und zu den Risiken, kann mit den Screening-Ärzten sprechen. Am Donnerstag, den 8. Juli und Donnerstag, den 5. August beantworten sie zwischen 17.00 und 18.00 Uhr Fragen unter der Rufnummer: 02 28 / 3 69 42 37 77.

Ihr Ansprechpartner:

Maria Mester

Telefon: 02 21 / 4 30 37 43

Mobil: 01 51 / 52 98 50 04

Email: maria.mester@gmx.de